

**Lenkungsausschuss am 27.08.2021**

TOP 5: Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

**Sachstand Förderanträge/-projekte****Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen**

Am 24. Juni 2021 fand die Abschlusspräsentation im Projekt mit ausgewählten Akteuren aus den Bereichen (Energie-)Wirtschaft, Regionalplanung, Forschung und Entwicklung, Landwirtschaft, Naturschutz sowie mit kommunalen Vertretern statt, bei der die Projektergebnisse diskutiert und Pilotprojekte für die Folgephase definiert wurden.

Die Konzeptstudie inklusive Dokumentation zum „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ wurde fristgerecht zum 30. Juni 2020 abgeschlossen. Der Schlussverwendungsnachweis im Projekt wird bis Ende September 2021 gestellt.

Der Aufsichtsrat der ZRR hat zudem in seiner Sitzung am 18. Juni 2021 den zweiten Stern für die Projektskizze „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ vergeben. Daraufhin haben Mitte Juli 2021 alle Kooperationspartner über das Portal „easy-online“ ihren jeweiligen Teilantragsentwurf eingestellt, der aktuell durch das BAfA geprüft wird. Nach einem positiven Votum können die Teilanträge des Zweckverbands, der TH Köln und des Wuppertal Instituts unabhängig vom dritten Stern gestellt werden.

**Innovation Valley Garzweiler**

Nach der Verleihung des dritten Sterns durch den Aufsichtsrat der ZRR am 12. März 2021 wurden die fünf Teilanträge des Zweckverbands, der ZENIT GmbH, der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg über das Programm STARK eingereicht. Nach Aussage des BAfA wird die Prüfung der Teilanträge bis etwa Ende September andauern.

Die Antragstellung ist hierbei für alle nicht-investiven Maßnahmen (Projektmanagement (AP 1), Weiterentwicklung des räumlichen Konzepts und der Masterplanung, Projektentwicklung von Teilbereichen (AP 2), Aufbau eines Unternehmensnetzwerks sowie eines Innovations-Ökosystems (AP 3) erfolgt.

Alle investiven Maßnahmen (Wissens- und Innovations-Hubs / AP 4) sollen voraussichtlich über den Landesarm (Rahmenrichtlinie des Landes) gefördert werden. Grunderwerb (inkl.

Nebenkosten) kann laut Aussage des Ministeriums mit 50% der Gesamtausgaben gefördert werden.

### **Gesamtregionales Radverkehrskonzept**

Die Projektwebsite <https://www.radverkehrsrevier.de/> wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur STORMS MEDIA aus Erkelenz überarbeitet und veröffentlicht. In bisher drei aufeinander aufbauenden Workshops wurde ein Netz von Radvorrangrouten (kurz: RVR) und Radschnellverbindungen (kurz: RSV) für das gesamte Rheinische Revier entwickelt. In einem systematischen Prozess wurden dafür zunächst idealtypische Verbindungen zwischen den Unter-, Mittel- und Oberzentren des Rheinischen Reviers abgestimmt und festgelegt. Anschließend wurden die täglichen Pendlerströme analysiert, Potenziale ermittelt und abhängig davon, Radvorrangrouten (<2.000 Pendler) und Radschnellverbindungen (>2.000 Pendler) geplant.

#### Weiteres Vorgehen:

- Abstimmung der Teilnetzpläne mit den Kommunen bis 22. Sept. 2021
- 4. Workshop Lenkungskreis (Okt. 2021)
- Abschlussbericht und Beschluss durch Aufsichtsrat ZRR (Dez. 2021)

### **Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer**

Die Projektwebsite [www.zukunftsdoerfer.org](http://www.zukunftsdoerfer.org) wurde auf Grundlage der Rückmeldungen aus den Dörfern aktualisiert. Der 2. dörferübergreifende Themenabend fand zum Thema „Mobilstationen“ am 30. Juli 2021 statt. Die Ausschreibung bzw. Beschaffung von fünf E-Lastenfahrrädern für die beteiligten Dörfer wurde auf den Weg gebracht.

#### Weiteres Vorgehen:

- Durchführung individueller Themenabende je Dorf (bis Ende 2021 / Anfang 2022).
- Exkursion zu „best practice“ Mobilitäts-Projekt, z.B. Mobilstation Horrem (4. Q 2021)
- Gespräch mit Herrn Dick (Kreis HS) & HJP bzgl. Optimierung ÖPNV/Busverkehr in der Region (in Planung).
- 3. dörferübergreifender Netzwerkabend (18. Nov. 2021).

### **Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

s. TOP 4

## **Grünes Band**

Der Antrag befindet sich derzeit in der Bearbeitung beim BAfA. Um Personal und Planungsbüros binden zu können wurde der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt. Dieser wurde jedoch abgelehnt. Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass der Förderbescheid im September erteilt wird.

Die Organisation des Realisierungswettbewerbs mit dem Büro HJP-Planer aus Aachen kann zurzeit aufgrund der noch laufenden Gespräche zum Erwerb des Grundstücks in Holzweiler nicht weitergeführt werden. Die gesicherte Verfügbarkeit des Grundstücks ist Voraussetzung für die Bekanntmachung des Wettbewerbs. Inzwischen liegt von RWE Power ein mündliches Angebot auf Grundlage eines Verkehrswertgutachtens vor.

Im Rahmen der kurzfristig noch bestehenden Spielräume soll die Immissionsschutzpflanzung in Holzweiler im Sinne des Grünen Bands gestaltet werden.

## **Zhoch3 (Zusammenhalthochdrei)**

Der Zuwendungsbescheid des BMBF ist am 21.07.2021 eingegangen. Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 697.644 €. Leadpartner ist das ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung mit Sitz in Dortmund, weitere Partner sind die Stadt Erkelenz und die Gemeinde Merzenich. Ziel des Projekts ist die Daseinsvorsorge als gemeinsames Handeln vieler Akteure, inklusive der Bewohnerschaft zu fördern, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Insbesondere soll ein Dorfmanager von Seiten der Stadt Erkelenz der Projektierung zugeordnet werden.

Die Zuwendung an den Zweckverband gilt für den Bewilligungszeitraum vom 01.09.2021 bis zum 31.08.2024. Im Haushaltsjahr 2021 beträgt die beabsichtigte, kassenmäßig zur Verfügung gestellte Zuwendung 6.000,00 €, in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 jeweils 30.000,00 € und im Haushaltsjahr 2024: 1.480,29 €, sodass insgesamt ein Höchstbetrag von 67,480,29 € möglich ist.

## **Strukturentwicklungsgesellschaft Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler (Entlastungspaket Kernrevier)**

Der Antrag auf Übernahme der Eigenanteile durch das Land NRW wurde Ende Juni gestellt. Für Ende August wurde der entsprechende LOI zugesagt. Danach kann der Förderantrag an das BAfA in Höhe von 1.520.000 € (Budget von 4 VZÄ TVÖD 12/3: 380.000 € / Jahr über 4 Jahre) unverzüglich gestellt werden. Der Antrag umfasst auch die Förderung von zwei Stellen (Finanzmanagement, Kommunikation).